

**Institut für Internationale Beziehungen**  
Department Sozialwissenschaften  
TU Braunschweig

## Hinweise zur Beurteilung von Leistungen im Studium

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung unterscheiden sich je nach Typ der Aufgabe. Bei Multiple-Choice-Fragen sind andere Kompetenzen gefragt als bei Hausarbeiten. In die Benotung eines Referates fließt ein, dass Sie die Inhalte nicht 'vom Blatt ablesen', bei einem Poster ist die Präsentationsform eine ganz andere.

Klausurwissen wird in der entsprechenden Vorlesung klar gekennzeichnet, und die Leistung ist vorrangig eine Replizierung des vermittelten Wissens. Diese Prüfungsform ist in den IB üblicherweise auf die ersten Semester beschränkt und zu diesem Zeitpunkt erforderlich, um für das weitere Studium zentrale Fachkenntnisse zu dokumentieren.

Hausarbeiten, Referate, Poster etc. sind stärker eigenständig zu erarbeiten, und es führen unterschiedliche Wege zu sehr guten Ergebnissen. Nutzen Sie das Studium um herauszufinden, wie Sie am besten arbeiten können, was Ihnen liegt und eventuell weniger liegt – dieses Wissen vereinfacht nicht nur das wissenschaftliche Arbeiten im Studium, sondern auch oft Ihren weiteren Karriereweg.

Generell muss bei Ihren eigenen Arbeiten im Studium (mündlich wie schriftlich) eine analytisch eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erkennbar sein. Ein simples Replizieren oder eine 'Collage' der Gedanken anderer reicht nicht aus, um sehr gute Leistungen attestiert zu bekommen.

Üblicherweise zeichnen sich sehr gute Arbeitsergebnisse auch durch einen hohen Rechercheaufwand und eine Orientierung am 'State of the Art' im Gebiet Ihrer Arbeit aus – dies kann auch bedeuten, auf Bestände anderer Fachbibliotheken oder die Fernleihe zurückzugreifen, je nach Thema.

Eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema kann Unterschiedliches umfassen, beispielsweise (und nicht abschließend):

- eine originelle Fragestellung (die gut zu beantworten ist)
- die originelle Verbindung verschiedener Forschungsfelder
- die Erhebung eigener Daten
- die Zusammenführung und/oder neue Bearbeitung existierender Daten
- die Überprüfung/Falsifizierungen von Theorien anhand neuer Fallbeispiele
- im Fall von Referaten auch: eine originelle Art der Wissensvermittlung
- im Fall von Forschungsstandberichten auch: ein analytisch eigenständiger Zugriff auf den 'State of the Art'

und, und, und....

Sie können Lehrende auch vor dem Verfassen einer Hausarbeit nach deren konkreter Einschätzung Ihres Vorhabens fragen, wenn Sie zum Beispiel Forschungsfrage und den Entwurf Ihres Inhaltsverzeichnisses in der Sprechstunde vorlegen.

Nutzen Sie Hausarbeiten, um Ihre Interessen zu entwickeln. Sie haben im deutschen Hochschulsystem viele Freiheiten bei der Themenwahl, und können sich dadurch sowohl in die 'Breite' entwickeln, als auch ein Spezialistentum pflegen – je nach eigener Präferenz. Auch lohnt es sich, gerade die letzten Hausarbeiten vor den BA/MA-Arbeiten besonders sorgfältig zu verfassen, und als 'Probelauf' zu verstehen. Das bedeutet auch, dass es sinnvoll ist, Hausarbeiten zu besprechen – eventuell machen Sie Fehler, die Ihnen gar nicht bewusst sind und leicht abzustellen wären.

Korrektes Zitieren, ein strukturierter und schlüssiger Text, sowie die Benutzung aktueller wissenschaftlicher Literatur (nicht veraltet, nicht populärwissenschaftlich) sind Basisqualifikationen, die vorausgesetzt werden – diese Kriterien nicht zu beachten wird Ihre Arbeit immer erheblich herabstufen.

Plagiate werden streng geahndet. Wenn Sie nicht sicher wissen, was ein Plagiat ist, informieren Sie sich bitte in der Literatur, auf einschlägigen Internetseiten der Universitäten oder fragen Sie die Lehrenden. Nichtwissen schützt Sie nicht vor den Konsequenzen.

Sie können am Lehrstuhl IB Ihre Arbeiten (mündlich wie schriftlich) üblicherweise auch in englischer Sprache verfassen, und damit auch Ihre Sprachkompetenz im Studium dokumentieren. Besprechen Sie dies jedoch zuvor mit der/dem Lehrenden Ihres Kurses.